



Geburtstagsstück

„Geschenke sind so eine Sache“

Ein lustiges kleines Schauspiel
anlässlich eines Geburtstages für ein
männliches Geburtstagskind
(ca. 10 bis 15 Minuten)

von Bernd Spehling

Allgemeine Geschäfts- und Aufführungsbedingungen für Kurzstücke

Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Aufführungsanmeldung bzw. Bestellung gültigen Bedingungen und Preise.

Der käufliche Erwerb des Textes **per Vorkasse** berechtigt auch zur Vervielfältigung und Aufführung. Aufführungsgebühren fallen **nicht** an.

Diese Bedingungen gelten uneingeschränkt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, schulinterne Aufführungen, private Veranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Aufführungen von professionellen Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages zulässig.

Sämtliche Rechte der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung etc. sind vorbehalten und werden ausschließlich von Spehling-Theaterproduktionen vergeben.

Textsendungen

Gerne senden wir Ihnen vollständige Texte unserer Kurzstücke per E-Mail (versandkostenfrei) oder per Post (gegen eine Versandkostenpauschale) zu. Die Versandkostenpauschale beträgt 2 Euro innerhalb und 6 Euro außerhalb Deutschlands.

Der Preis für den ersten Text, also auch für ein Ansichtsexemplar, beträgt **32 Euro** und berechtigt auch zur Aufführung des Bestellers.

Für jeden weiteren Text beträgt der Preis 1,50 Euro.

Die Ansichtsexemplare müssen Sie nicht zurücksenden. Sollten Sie die Ansichtsexemplare dennoch zurücksenden, so befreit dies nicht von der Zahlung.

Situation:

Der Geburtstag eines Freundes steht bevor. Sie haben keine Zeit zum Text lernen, möchten aber dennoch „spontan“ etwas Lustiges dazu aufführen.

Benötigte Personen:

Für die Darbietung werden **2 männliche Mitspieler** und - falls vorhanden - eine(n) Ansager(-in) benötigt.

Dauer: ca. 10 bis 15 Minuten

Inhalt:

Nach einer kurzen Ansage beginnt die Unterhaltung von zwei Freunden über den bevorstehenden Geburtstag des Geburtstagskindes, von denen einer der beiden noch kein Geburtstagsgeschenk hat. Was folgt, sind lustige Einfälle zu denkbaren Überraschungen, die dem Geburtstagskind vielleicht gefallen könnten. Und so kommt sie schließlich. - Die letztlich zündende Idee...!

Geburtstagsstück „Geschenke sind so eine Sache“

Vorbemerkung: Das Stück eignet sich besonders für ein männliches Geburtstagskind, das in einer Partnerschaft lebt (Freundin oder Ehegattin).

Da die spielenden Personen gemeinsam die Zeitung lesen, ist es nicht erforderlich, den Text auswendig zu lernen. Er kann in die jeweilige Zeitung eingeklebt und abgelesen werden.

Ansage (kann von einem der beiden Spieler oder von einem Dritten erfolgen):

Wir möchten uns recht herzlich mit einem Geschenk bei dir für die Einladung zu deinem Geburtstag bedanken.

Aber dass das mit den Geschenken manchmal so eine Sache sein kann, möchten wir dir jetzt kurz zeigen. Viel Spaß!

Zwei Freunde sitzen auf einer Bank und lesen Zeitung. Als Platzhalter für den Namen des Geburtstagskindes wird hier der Name „Hartmut“ verwendet. Der Name wäre durch den Namen Ihres Geburtstagskindes zu ersetzen. Neben Person 2 befindet sich ein Rucksack mit einer Tüte „Haribo“ darin.

Person 1: Hartmut hat übermorgen Geburtstag.

Person 2: Ich weiß, und das schlimmste ist: Ich hab noch kein Geschenk. Ich bin nicht gut in so was.

Person 1: Weil du immer auf den letzten Drücker losmarschierst. Und dann lässt du dich wieder von irgendwelchen Verkäufern so über den Tisch ziehen, bis du die Reibungswärme für Nestwärme hältst.

Person 2: Was soll das denn heißen? Bei meiner Frau hab ich diesmal schon eine Woche vor ihrem Geburtstag was besorgt.

Person 1: Ja, deshalb siezt ihr euch jetzt auch wieder.

Person 2: Quatsch, sie ist nur empfindlich, das ist alles. Was bitte schön ist an einem Kosmetik-Gutschein auszusetzen? Jede Frau würde sich darüber freuen, sich mal für eine Stunde in einem Beauty-Salon verwöhnen zu lassen. Und es war so schön verpackt. Sogar mit einer Duftkerze.

Person 1: Ja, das stimmt. Aber die Karte dazu hättest du weglassen sollen. Keine Frau bekommt gern einen Kosmetik-Gutschein, eine Duftkerze und eine Karte dazu in der steht „Ab dreißig ist das beste Licht für eine Frau Kerzenlicht oder Mondschein“.

Person 2: Nur empfindlich, sage ich. Und jetzt will ich sogar einen Mann beschenken. Ich finde, das ist sowieso schwieriger als bei einer Frau. Man kann einem Mann ja auch nicht jedes Mal 'ne Herrentasche schenken.

Person 1: Herrenhandtasche?

Person 2: Na einen Sechserträger Bier eben.

Person 1: Ein Restaurantgutschein! Wie wär's mit einem Restaurantgutschein?

Person 2: Hartmut geht doch nicht mehr essen. Die ganzen Lebensmittelskandale haben ihm die Lust daran genommen, sagt er.

Person 1: Und deswegen geht er nicht mehr essen?

Person 1: Er hat von einer Kuh in England gehört, die war so voll mit Schwermetallen, dass sie von einem Schmied geschlachtet werden musste.

Person 2: Ach, du meinst Camilla Parker-Bowles? *Beide lachen.*

Person 1: Nein, ich habe von einer echten Kuh gesprochen und nicht vom Galopper des Jahres. *Beide lachen wieder.*

Person 2: Was Originelles wäre nicht schlecht.

Person 1: Stimmt! Unsere Stripperin für „runde Geburtstage“! Das ich da aber auch nicht gleich drauf gekommen bin. Starke Idee! Und günstig!

Person 2: Die war günstig, aber nicht gut.

Person 1: Also ich fand sie klasse.

Person 2: Weil du zu viel Alkohol im System hattest.

Person 1: Die war gut, sage ich.

Person 2: Die hatte so viele Krampfadern, dass du mir darauf im besoffenen Kopf den Weg in euren nächsten Urlaub erklärt hast.

Person 1: Dann schenk ihm doch mal einen Zug durch die Gemeinde mit dir. Du gehst mal gepflegt mit ihm essen und danach das ein oder andere Bier trinken.

Person 2: Hab ich doch vor zwei Jahren schon gemacht. Danach hat mir seine Frau eine Standpauke gehalten und gesagt, er wird vom vielen Bier zu fett, und sie bräuchte bald ein Weitwinkelobjektiv, um ihn überhaupt noch mal auf sein Geburtstagsfoto zu kriegen, wenn das so weitergeht.

Person 1: Stimmt. Muss ja auch nicht immer sein. Ich hab neulich auch einfach mal ein Glas Wasser getrunken. Einfach so. Nur um meine Leber mal zu überraschen.

Das Handy von Person 1 klingelt. Person 1 geht an das Handy und telefoniert.

Person 1: Ja? Ach du bist es. Nichts Besonderes. Der Hartmut hat doch übermorgen Geburtstag und [Name von Person 2] hat heute festgestellt, dass er noch kein Geschenk hat. Wie? Ja, das stimmt, er ist nicht gerade die hellste Kerze auf der Torte. Was? Hm. Kann ich ja mal vorschlagen.

Person 2: Was?

Person 1 zu Person 2: Das ist [Name des Anrufers] und er sagt, du sollst Hartmut ein Piercing schenken, das steigert seine Chancen bei Frauen.

Person 2: Wieso das denn?

Person 1: [Name des Anrufers] meint, ein Piercing zeigt, du hast schon mal Schmuck gekauft und kannst Schmerzen ertragen. (Spricht in's Handy): Ja, wir überlegen dann mal weiter bis dann. (Drückt eine Taste auf dem Handy und steckt es ein.)

Person 2: Du solltest nicht so viel mit diesem Handy telefonieren. Wissenschaftler haben an Ratten festgestellt, dass die Strahlen Krebs erzeugen.

Person 1: Na toll. Und wie bringt man die Biester jetzt zum Telefonieren?

Person 2: Wenn ich das früher gewusst hätte, hätten wir zusammenlegen und Hartmut ein neues Handy kaufen können. Er meint, seins hat noch nicht mal Bluetooth.

Person 1: Ich glaube, meins auch nicht. Ich weiß noch nicht mal was das ist.

Person 2: Ich auch nicht. Deshalb habe ich Hartmut gefragt, was das ist. Bluetooth.

Person 1: Und?

Person 2: Na ja, er meint, das wäre genau wie bei ihm und seiner Frau. Man ist ständig mit ihr verbunden. Aber sobald sie weg ist, beginnt die Suche nach neuen Geräten.



... Möchten Sie wissen, wie das Stück weitergeht?

Und so geht's:

1. **Sie bestellen** per E-Mail (info@theaterkomoedien.de) Ihr gewünschtes Stück.
2. **Sie erhalten** von uns per E-Mail eine Bestätigung mit Rechnungsnummer, Betrag und Bankverbindung für Ihre Überweisung **per Vorkasse**.
3. **Sie erhalten** nach Eingang des Betrages auf unserem Konto Ihr gewünschtes Stück. Aufführungsgebühren etc. fallen nicht an.